



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen

NULLSERIE 2 (Prüfungsordnung 2023)

Prüfungsteil: Rechnungswesen

Handlungskompetenz: Organisation des Rechnungswesens

Prüfungszeit 30 Minuten

Punktzahl 13

Lösung

Ausgangslage

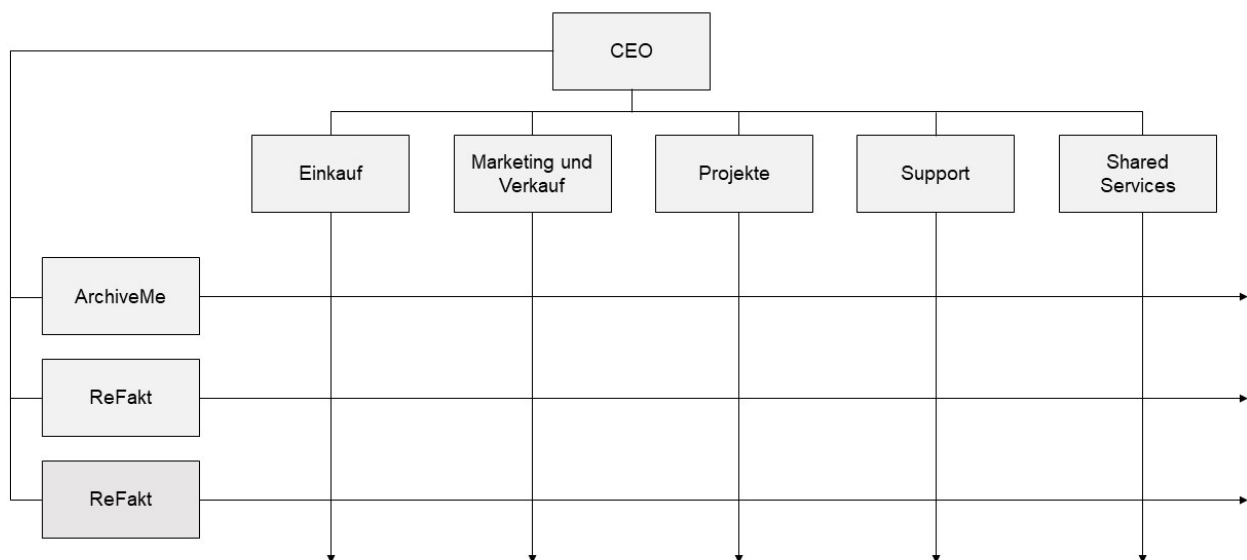
Die Firma Schneeberger AG mit Sitz in Aarau ist seit mehr als 30 Jahren als ICT-Dienstleister für Treuhänder tätig. In dieser Eigenschaft unterstützt sie Treuhänder in der gesamten Schweiz bei der Umsetzung ihrer Digitalisierungsprozesse.

Folgende Produkte werden eingesetzt:

- ArchiveMe (Dokumentenmanagement-System mit Archivierungsfunktionen)
- ReFakt (CRM-System mit Fakturierung von Dienstleistungen)
- BizBus (Online-Portal zur Einlieferung von Dokumenten)

Sie sind als Leiter/In Finanz- und Rechnungswesen seit 2019 für die Schneeberger AG tätig. Die Unternehmung beschäftigt 94 Mitarbeitende in Teilzeit- und Vollpensen. Nachstehend ist die aktuelle Aufbauorganisation dargestellt.

Organigramm der Schneeberger AG



Problemstellung

Die Schneeberger AG setzt zur Bewältigung ihrer Aufgaben im Finanzbereich ein Buchhaltungssystem ein, dessen Lebenszyklus sich dem Ende zuneigt. Wiederholt melden Mitarbeitende Systemabstürze, das Reporting der Kennzahlen ist nur sehr aufwändig und lückenhaft möglich.

Damit den internen und externen aktuellen und zukünftigen Anforderungen entsprochen werden kann, ist die Ablösung für 2022 geplant. Ein Entwurf eines Projektauftrages liegt vor, das Projekt hat für die Unternehmung eine hohe strategische Bedeutung.

Ihre Rolle

Da diese Beschaffung Ihren Zuständigkeitsbereich betrifft, werden Sie von der Geschäftsleitung mit der Projektleitung für die Beschaffung des neuen Buchhaltungssystems beauftragt.

Aufgabe 1 – Projektauftrag

5.0 Punkte

Die Geschäftsleitung beauftragt Sie in einem ersten Schritt mit der Prüfung des Entwurfs (Anhang A) in Bezug auf Vollständigkeit und Korrektheit.

Auftrag: Prüfen Sie den in Anhang A vorhandenen Entwurf des Projektauftrags auf formale und inhaltliche Fehler und kreuzen Sie in der nachstehenden Tabelle an, ob die jeweilige Aussage korrekt oder falsch ist.

Gehen Sie dabei nur von den bekannten Umständen aus, treffen Sie keine Annahmen. Es ist jeweils nur eine Nennung pro Zeile zulässig.

Aussage zu Projektauftrag (Anhang A)	Richtig	Falsch
Die als Auftraggeber genannte Person kann nicht die Rolle als Auftraggeber aufnehmen, da sie sonst nicht mehr im Projektausschuss tätig sein kann.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Projektstart und -ende sind benannt, das Projektende stimmt mit den Meilensteinen überein.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Problemstellung des Auftrages enthält nicht die geschilderten Umstände gemäss Ausgangslage und Problemstellung.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der Aufwand ist korrekt aufgeführt und kann unverändert in eine Planung übernommen werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Projektrisiken fehlen. Sie müssen zwingend aufgeführt werden, da jedes Projekt Risiken aufweist. Risiken sind Bestandteil der Definition eines Projektes, da jedes Vorhaben risikobehaftet ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sämtliche Meilensteine sind in Bezug auf Datum und Inhalt korrekt aufgeführt (formal korrekt). Sie lassen sich unverändert in eine Projektplanung übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Das aufgeführte Ziel ist nicht gemäss der SMART-Methode formuliert und genügt deshalb nicht den Ansprüchen an die Messbarkeit.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die strategische Relevanz ist gemäss den bekannten Fakten und der vorliegenden Projektklassifizierung korrekt eingeordnet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (OR, GeBüV) ist keine Rahmenbedingung, sondern stellt eine Restriktion dar.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Erfüllung gesetzlicher Pflichten kann nicht als Nutzen aufgeführt werden, da hier eine gesetzliche Obligation (Verpflichtung) besteht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Aufgabe 2 – Projektorganisation

1.0 Punkt

Die Geschäftsleitung ist unschlüssig, welche Projektorganisationsform für dieses Projekt richtig ist und stellt Ihnen Aussagen zur Verfügung, welche Sie auf ihre Korrektheit bewerten sollen.

Auftrag: Beurteilen Sie, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

Aussage zur Organisationsform	Richtig	Falsch
Die reine oder auch autonome Projektorganisation vereinfacht die Kommunikationswege und weist geringes Konfliktpotenzial bei der Aufgabenverteilung auf.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei der Matrix-Projektorganisation liegt sowohl die fachliche als auch die disziplinarische Weisungsbefugnis beim Projektleiter.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Aufgabe 3 – Anforderungen funktional / nicht funktional

2.5 Punkte

Zwischenzeitlich konnten Sie Anforderungen an das neue Buchhaltungssystem erheben und prüfen diese nun nochmals zur Sicherheit.

Auftrag: Beurteilen Sie, ob die nachfolgenden Anforderungen funktional oder nicht funktional sind. Es ist jeweils nur eine Nennung pro Zeile zulässig.

Anforderung an das Buchhaltungssystem	Funktional	Nicht funktional
Das System muss die Nachvollziehbarkeit von Buchungen durch eine entsprechende Prüfspur unterstützen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das System muss das Buchen sowohl in Landes- wie auch in Fremdwährung erlauben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das System weist eine durchschnittliche Antwortzeit von maximal 10 Millisekunden auf.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Das System lässt die Führung mehrerer Mandanten und Wirtschaftsjahre zu.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das System stellt durch Verwendung aktueller Technologien sicher, dass bei einem Systemausfall die Wiederherstellbarkeit ohne Datenverlust jederzeit gewährleistet ist.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Das System stellt eine Funktion zur Verfügung, welche die Bildung und Auflösung von aktiven sowie passiven Abgrenzungen aktiv unterstützt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das System muss die Ausgabe von Auswertungen sowohl im Excel-Format wie auch als PDF-Dokument ermöglichen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das System ist intuitiv und barrierefrei bedienbar, die Benutzerführung ist pro Benutzer in den Sprachen Deutsch, Englisch oder Französisch möglich.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Das System muss den Einsatz von Microsoft SQL-Server 2019 oder einer gleichwertigen Datenbank unterstützen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Das System muss Berechtigungsvergaben aufgrund beliebiger Rollen erlauben. Diese Berechtigungen müssen auf Gruppen hinterlegt werden können.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Aufgabe 4 – Metriken

1.5 Punkte

Sie haben die Struktur sowie die Anforderungen gewichtet und legen nun die Metriken für die Bewertung der Alternativen in der Nutzwertanalyse fest. Für die Metrik sind dabei im Kontext der Nutzwertanalyse verschiedene Aspekte wichtig.

Auftrag: Nennen Sie je aufgeführtes Attribut eine Bedingung, welche bei der Bestimmung von Metriken bei der Nutzwertanalyse angewendet werden sollte. Ergänzen Sie Ihre Bedingung mit einem Beispiel, welches die Erfüllung des jeweiligen Attributs aufzeigt.

Attribut	Bedingung mit Beispiel
Entscheide herbeiführen	<p>Metrik mit einer geraden Anzahl an Elementen wählen.</p> <p><u>Beispiel:</u></p> <p>1=schlecht 2=eher schlecht 3=eher gut 4=gut</p>
Ausgeglichenheit gewährleisten	<p>Der tiefste und der höchste Werte müssen gleichwertige Pole bilden, eine gleichwertige Beurteilung erlauben.</p> <p><u>Beispiel:</u></p> <p>1=schlecht 2=eher schlecht 3=eher gut 4=gut</p>
Starke Streuung verhindern	<p>Je mehr Elemente eine Metrik enthält, desto grösser wird die statistische Streuung. Bei 10 Elementen bestehen grundsätzlich auch 10 mögliche Entscheidungen. Die Anzahl der Nennungen steigt bei kleinen Metriken.</p> <p><u>Beispiel:</u></p> <p>1=nicht erfüllt 2=teilweise erfüllt 3=erfüllt</p>

Aufgabe 5 – Nutzwertanalyse

3.0 Punkte

Die Nutzwertanalyse wurde nun erstellt und eine Alternative hat sich durchgesetzt. Es bestehen aber nach wie vor unterschiedliche Auffassungen zur Qualität und Verlässlichkeit der Nutzwertanalyse. In einem Meeting werden Sie mit diesen konfrontiert und müssen sich entsprechende Antworten überlegen.

Auftrag: Beurteilen Sie, ob die nachfolgenden Aussagen zur Nutzwertanalyse richtig oder falsch sind. Es ist jeweils nur eine Nennung pro Zeile zulässig.

Aussagen zur Nutzwertanalyse	Richtig	Falsch
Die Nutzwertanalyse stellt sicher, dass eine Bewertung der einzelnen Alternativen objektiv erfolgt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Vergabe der Gewichte in einer Nutzwertanalyse erfolgt ausschliesslich aufgrund der Präferenzmatrix.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Werden bei einer Nutzwertanalyse die Kosten pro Nutzwertpunkt berechnet, handelt es sich um eine Kosten-/Nutzwertanalyse.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Sensitivitätsanalyse wird nur dann durchgeführt, wenn die Nutzwerttotale sehr geringe Unterschiede aufweisen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Nutzwertanalyse bewertet die Erfüllung der erhobenen Muss- und Kann-Anforderungen für verschiedene Lösungsalternativen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Eine Nutzwertanalyse macht die Erstellung eines Pflichtenhefts überflüssig, da die potenziellen Anbieter ihre Lösungen aufzeigen können und somit eine Vergleichbarkeit gegeben ist.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Das relative Gewicht einer Anforderung entsteht durch die Übernahme des absoluten Gewichts aus der Präferenzmatrix und der prozentualen Berücksichtigung der höher liegenden Ebenen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Bewertung der einzelnen Lösungsalternativen wird durch den Projektausschuss vorgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Verwendung einer einzigen Metrik für die Bewertung der Anforderungserfüllung erleichtert die Errechnung der Nutzwerte pro Anforderung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Preis ist jeweils als Kann-Anforderung in einer Nutzwertanalyse zu berücksichtigen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ein Nutzwertanalyse macht nur dann Sinn, wenn der zu beschaffende Inhalt unbekannt ist.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zusätzlich zur Nutzwertanalyse werden auch die getroffenen Entscheide zu Dokumentationszwecken abgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anhang A: Projektauftrag

Projektnummer		Projektbezeichnung		Projektleiter/In	
FIBU-22		Ablösung Buchhaltungssystem		Sie	
Auftraggeber (Name, Kostenstelle)				Start	01.03.2021
M. Hugentobler (CEO), Kostenstelle 4711				Ende	31.07.2021
Projektklassifizierung A = hoch B = mittel C = tief		Strategische Relevanz		Komplexitätsgrad	
		C		C	
		Veränderungsgrad		Risikograd	
		C		C	
		Wirtschaftlichkeit		Dringlichkeitsgrad	
		B		B	
Ausgangssituation/ Problemstellung		Die bisher eingesetzte Lösung ist am Ende ihres Lebenszyklus angelangt. Dies zeigt sich insbesondere durch wiederholte Systemabstürze aufgrund veralteter Programmkomponenten. Die Ermittlung von Kennzahlen sowie deren Parametrierung ist nur teilweise und unter grossen Einschränkungen möglich. Als Konsequenz stehen der Geschäftsleitung nur eingeschränkte und wenig vertrauenswürdige Grundlagen zur Entscheidungsfindung und Steuerung des Unternehmens zur Verfügung.			
Ziel(e)		• Ersatz der bisherigen Lösung			
Nicht-Ziele (out of Scope)					
Meilensteine		Datum	Meilenstein		
		sofort	Projektstart		
		01.04.2021	Ende Planungsphase (Angebote liegen vor)		
		01.06.2021	Abschluss Evaluation		
		15.07.2021	Abschluss Einführung/Schulung		
		31.07.2021	Projektende		
Rahmenbedingungen		• Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Vorschriften (OR, Ge-BüV) • Vorhandene Schnittstellen zu ArchiveMe und ReFakt • Das Projekt muss mit den vorhandenen internen Ressourcen umsetzbar sein und darf nicht zur Notwendigkeit neuer Stellen führen • Es müssen Projektbeteiligte aus sämtlichen betroffenen Abteilungen in die Evaluation involviert werden • Ausarbeitung von mindestens 3 Lösungsalternativen, welche die Anforderungen erfüllen			
Restriktionen		• Keine Überschreitung des verabschiedeten Projektbudgets			
Organisation		Ist durch den Projektleiter/die Projektleiterin zu benennen und durch den Projektausschuss zu verabschieden			
Aufwand		50			
Budget		CHF 175'000.00			
Nutzen		• Verbesserung der strategischen Ausrichtung durch verbindliche Kennzahlen • Erfüllung der gesetzlichen, unternehmerischen Pflichten • Steigerung der Effizienz und Effektivität durch den Einsatz moderner Instrumente und Techniken			